

Medienmitteilung, 23. September 2015

Von der Diakonie Bethanien gegründete Stiftung nimmt ihre Arbeit auf

Finanzierung soll jungen Frauen mit Essstörungen Therapieaufenthalt ermöglichen

Zürich, 23. September 2015: Die im November 2013 gegründete Stiftung „Impact Bethanien“ beginnt ab sofort ihre erste Projektarbeit. Jungen Frauen, die an Essstörungen leiden und einen Aufenthalt im therapeutischen Wohnen „Power2be Bethanien“ benötigen, soll finanziell geholfen werden. Wenn eine anderweitige Finanzierung durch Quellen der sozialen Versorgung nicht möglich ist und Frauen den Tagessatz nur teilweise oder gar nicht aufbringen können, springt jetzt die Stiftung Impact Bethanien ein.

Die Diakonie Bethanien hat als Grundkapital einen grösseren Betrag einbezahlt und übernimmt die Verwaltungskosten der Stiftung. Es ist geplant, weitere Mittel zu gewinnen, damit die Finanzierung der Therapieaufenthalte langfristig gesichert ist. Die Beantragung der ZEWO-Zertifizierung ist für Ende 2015 vorgesehen.

Fredy Jorns, Geschäftsführer der Stiftung Impact Bethanien: „Uns ist es ein grosses Anliegen, dass möglichst viele junge Frauen mit Essstörungen professionell und liebevoll auf dem Weg zu einem neuen Lebensgefühl und gesundem Essverhalten begleitet werden können. Das soll und darf nicht an fehlenden finanziellen Mitteln scheitern. Daher freut es mich sehr, dass die Stiftung Impact Bethanien jetzt tätig werden kann.“

Power2be Bethanien, bietet jungen Frauen mit Essstörungen ab einem Alter von 16 Jahren, ein Zuhause auf Zeit an und unterstützt sie einfühlsam in ihrem Heilungsprozess. Der individuelle Tagesablauf soll unabhängig davon beibehalten werden. Die Frauen können sich gleichzeitig ihrer Genesung und Zielen wie Berufsausübung, Ausbildung oder Schulabschluss widmen. Dieses Konzept ist bislang einzigartig in der Schweiz und schliesst die Lücke zwischen stationärer und ambulanter Betreuung.

Stiftungsrats-Präsident ist Dominique Bitzer, Mitglieder des Stiftungsrats sind Kirstin Jäggi und Déborah Rosenkranz. Letztere ist zugleich Botschafterin von Power2be. Langfristig ist es denkbar, dass sich die Stiftung Impact Bethanien auch weiteren sozialen Projekten widmet.

Diakonie Bethanien:

Die Diakonie Bethanien ist ein gemeinnütziger, privater Verein mit Sitz in Zürich und stellt seit über hundert Jahren die liebevolle Betreuung von Menschen ins Zentrum ihres Schaffens. Auf Basis einer modernen diakonischen Kultur und langjährigen Erfahrung in Pflege und sozialem Engagement, erweitert der Verein stetig das soziale Versorgungsnetz. Heute sind rund 400 professionelle Spezialisten in den Bereichen Alterspflege und -wohnen, Palliativpflege, Tagesbetreuung für Kinder, Schutz für Mutter und Kind, Pflegeausbildung, Therapie und Wohnen für Essstörungen sowie Gastronomie tätig. Darüber hinaus bildet die Diakonie Bethanien in den meisten Betrieben Lernende aus, und sorgt so für ein nachhaltiges Weiterbestehen jener Werte und Anliegen, die einst von Diakonissen aufgebaut wurden.

Weitere Informationen unter www.bethanien.ch.

Pressekontakt: eichstaedt pr
Karin Eichstädt-Bolten
Mobil: +41-787421552
eMail: karin.eichstaedt@eichstaedt-pr.ch
www.eichstaedt-pr.ch

Zusatzinformationen:

Wie sieht das therapeutische Wohnen von „Power2be Bethanien“ aus?

Nach ihrem gewohnten Tagesablauf finden die Frauen ab 16 Uhr eine Gemeinschaft und fachliche Unterstützung vor: Gemeinsames Kochen und Essen, über den Tag sprechen, Natur erleben und abendliche Gruppentreffen gehören dazu.

Einen festen Bestandteil bildet weiter die externe Psychotherapie, die für die Frauen verbindlich ist. Durch die Verknüpfung von therapeutischem Wohnen mit externen Behandlungen bei Ärzten und Psychotherapeuten entsteht eine professionelle und liebevolle Begleitung auf dem Weg zu einem neuen Lebensgefühl und gesundem Essverhalten. Zeitlich sind, je nach Indikation, Aufenthalte von 3 Wochen bis 12 Monaten möglich. Bei entsprechender Zielsetzung kann der Aufenthalt verlängert werden. Intensive Angehörigenarbeit mit Besuchswochenenden und bei Bedarf die

Unterstützung durch einen Sozialarbeiter sowie durch einen Seelsorger runden das Angebot ab. Derzeit sind maximal 8 Plätze vorhanden, langfristig sind bis zu 40 Plätze denkbar.

Was finanziert die Diakonie Bethanien?

Der Verein Diakonie Bethanien finanziert sämtliche Betriebskosten des therapeutischen Wohnens „Power2be Bethanien“ und übernimmt auch die Verwaltungskosten der Stiftung „Impact Bethanien“.

Welche möglichen Quellen finanzieren einen Aufenthalt im therapeutischen Wohnen ?

Eigenfinanzierung bzw Eigenanteil nach Vereinbarung, IV/EL bei bereits vorhandenen IV-Leistungen, Sozialamt/Sozialhilfe, Opferhilfe, Stiftung Impact Bethanien.

Warum spenden für einen Therapieaufenthalt von Frauen mit Essstörungen?

Bei Essstörungen handelt es sich um eine schwerwiegende Erkrankung, die für die Betroffenen – meist sind es junge Frauen – lebensgefährlich werden kann. Aus Erfahrung der Fachleute des therapeutischen Wohnens ist eine Heilung bei Essstörungen möglich. Die Chance hierzu wächst, wenn den Betroffenen Zeit, Ruhe, Verständnis und fachlich qualifizierte Unterstützung entgegengebracht wird.

Was macht die Triagestelle in Zürich?

Die Triagestelle in Zürich ist die erste Anlaufstelle für betroffene Frauen, die sich für das Angebot von „Power2be Bethanien“ interessieren und nach Beratung suchen. Fachleute schätzen ein, ob ein Aufenthalt in der Wohngruppe sinnvoll ist oder ob andere Therapieeinrichtungen besser den Bedürfnissen entsprechen.

Kontakt Daten Triagestelle „Power2be Bethanien“: Forchstrasse 132, 8032 Zürich, Telefon: 043 499 12 19, E-mail: power2be.zh@bethanien.ch

Therapeutische Leitung und Leitung der Triagestelle:

Dr. Erika Toman: Die Fachpsychologin für Psychotherapie FSP leitet das ambulante, multidisziplinäre Kompetenzzentrum für Essstörungen und Adipositas in Zürich. Sie ist Ehrenpräsidentin des Expertennetzwerks Essstörungen Schweiz, sowie Buchautorin. Des Weiteren ist sie Dozentin an der ETH und der Universität Zürich.